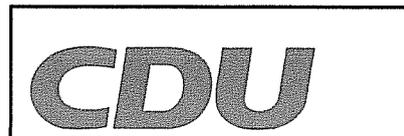




Fraktion im Rat der Stadt Rheine

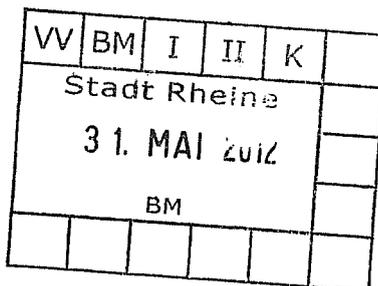
Fraktion im Rat der Stadt Rheine



Rheine, 31.05.2012

An den Schulausschuss
der Stadt Rheine
zu Hd. Frau Resi Nagelschmidt

über
Stadtverwaltung Rheine



Betr: Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine am 13. Juni 2012

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,
sehr geehrte Frau Nagelschmidt,
sehr geehrte Damen und Herren des Schulausschusses,

seitens der Fraktionen von CDU/FDP im Rat der Stadt Rheine beantragen wir die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „**Informationen und Interessensabfragen zur Errichtung von 2 Sekundarschulen in Rheine**“ für die Sitzung des Schulausschusses am 13.06.2012.

Begründung:

Die vom Rat der Stadt Rheine in Auftrag gegebene Fortschreibung des integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanes liegt vor. Herr Dr. Garbe hat als verantwortlicher Planer das Ergebnis am 29.03.2012 in einer gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Schulausschusses der Stadt Rheine vorgestellt und erläutert. Dabei haben beide Ausschüsse das vorgestellte Planungsergebnis als Grundlage für die weiteren Beratungen zur Kenntnis genommen.

Die Eltern, Lehrer und Schüler(innen) in der Stadt Rheine können bislang auf eine sehr leistungsfähige und gegliederte Schullandschaft in Rheine zurückgreifen.

FDP-Fraktion		CDU-Fraktion	
Alfred Holtel	☎ 05971 12328	Udo Bonk	☎ 05971 / 997154
Violinenweg 76	☎ 05971 55364	Fichtenstr. 6	
48432 Rheine	✉ alfred.holtel@gmx.de	48429 Rheine	✉ udo.bonk@osnnet.de

Die Ratsfraktionen von CDU und FDP in Rheine wollen die Strukturen dieser vielgestaltigen Schullandschaft für Rheine erhalten und sichern, soweit sie sich als zukunftsfähig erweisen. Dazu zählen die Schulformen Gymnasien, Realschule, Gesamtschule und Berufskollegs.

Gerade im Bereich der gymnasialen Oberstufen gibt es in Rheine an den sechs öffentlichen Schulen in der Breite und Qualität des Förderangebotes ein ideales Angebot, welches in den bestehenden Schulformen an den derzeitigen Standorten erhalten bleiben sollte.

Die Stadt Rheine hat sich in den letzten Jahren ganz bewusst für den Ausbau von Ganztagsbetreuungseinrichtungen – in vielfältiger Form – ausgesprochen. Auch in Zukunft sollen die Eltern die Breite dieses Angebotes nutzen können.

Gerade im Rahmen des Konjunkturprogrammes II sind erhebliche finanzielle Aufwendungen in den qualitativen Ausbau und in die Sanierung bestehender Gebäude geflossen. Die weitere Nutzung dieser Schulgebäude und auch ein differenziertes Angebot in den Stadtteilen ist für uns besonders wichtig.

Und doch steht die Schullandschaft in Rheine vor Veränderungen, bedingt durch den demographischen Wandel. Im Rahmen des im Landtag von NRW erzielten Schulkonsenses ist mit der Sekundarschule eine neue Schulform geschaffen worden, die neue Formen des gemeinsamen Lernens und Bildungsgänge für alle Schulabschlüsse im Sekundarbereich ermöglicht. Diese neue Schulform ermöglicht ein weiteres attraktives Schulangebot. Wir sehen es als unsere Verpflichtung an, dass seitens der Stadt Rheine eine gründliche und umfassende Information zu dieser Schulform stattfindet, damit die Eltern rechtzeitig eine klare Entscheidungshilfe für die Anmeldung ihrer Kinder erhalten.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir, zu diesem Tagesordnungspunkt folgenden Beschluss zu fassen:

„1.) Der Schulausschuss der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung mit der Organisation und Durchführung dezentraler Informationsveranstaltungen zur Errichtung von 2 Sekundarschulen in Rheine. Mit diesen Veranstaltungen soll jeweils eine Interessensabfrage über diese neue Schulform in Rheine (entsprechend den Vorgaben des Schulgesetzes) verbunden bzw. vorbereitet werden.

2.) Mögliche Schulstandorte für die neue Schulform „Sekundarschule“ sind von der Verwaltung zu prüfen und vor Beginn der Informationsveranstaltungen zu benennen.

3.) Die Informationsveranstaltungen sollen sich an Eltern, Lehrer und Schüler(innen) richten, um sie in den Findungsprozess mit einzubinden und zeitlich so gewählt werden, dass rechtzeitig gesonderte Anmeldeverfahren für alle Schulformen zum Schuljahr 2013/2014 möglich sind."

Freundliche Grüße



Udo Bonk
CDU-Fraktion



Alfred Hofel
FDP-Fraktion